

Protokoll

über die Gemeindevertretungssitzung vom 13.09.2010

1. Das Protokoll der Sitzung vom 12.7.2010 wird mit Ergänzungen einstimmig genehmigt

2. Präsentation der Energieregion Vorderwald und des Umsetzungskonzeptes

Monika Forster wurde durch ein Stellenausschreibungsverfahren von den Mitgliedsgemeinden der Energieregion Vorderwald für 2 Jahre zur Koordinatorin bestellt. In mehreren Workshops und Sitzungen wurden die Umsetzungsziele erarbeitet. Diese, sowie die Arbeits- und Funktionsweise der Energieregion Vorderwald und deren Gremien werden von Frau Forster vorgestellt.

3. Berichte des Bürgermeisters

- Der Genehmigungsbescheid nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung für das Nordische Zentrum Sulzberg ist eingetroffen.
 - Beschlüsse des Gemeindevorstandes:
 - GIG-Abschlüsse
 - Auftragsvergaben für Trockenbau und Estrich beim Feuerwehrhaus Thal.
 - Neue Kanalgebühren-Regelung für die Sennerei Sulzberg. Die Problemstellung wird zur Kenntnis gebracht
 - Einrichtung einer Elektro-Tankstelle beim Gemeindehaus
 - Für die Gestaltung der Gedenkstätten für die Euthanasieopfer der NS-Zeit gibt es Vorschläge, die demnächst präsentiert werden können.
 - Grundteilungen für die Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl wurden genehmigt
 - Die Grenzberichtung Sportplatz-Huber Günther ist durchgeführt
 - Beim Einbruchsdiebstahl in das Gemeindehaus ist ein Schaden von 2700 Euro entstanden, der durch Versicherung gedeckt ist.
 - Der Revisionsrekurs der Familie Schmuck, Thal in der Grundbuchsache „Wiederkaufsrecht Altes FW-Haus Thal“ wurde vom Obersten Gerichtshof abgewiesen.
 - Benno Häusler hat den Bauantrag für Umbau des ehemaligen Gasthauses Engel zurückgezogen. Es wurden ohne ersichtlichen Grund Metallzaun-Absperrungen aufgestellt. Häusler wurde mit einer schriftlichen Aufforderung zur Entfernung der Bauzaunelemente auf die Rechtslage hingewiesen.
 - Dazu bringt GR Elmar Fink ein, dass er ein fruchtbares Gespräch mit Häusler geführt habe. Im nachbarschaftlichen Konflikt sei dringender Vermittlungsbedarf seitens der Gemeinde gegeben. Häusler wäre jedenfalls bereit für eine Aussprache. Es gebe weitgehende Zugeständnisse an den Nachbarn. Schriftliche Forderungen würden sicher nicht zum Ziel der Wiederbelebung des Gasthauses führen.
- Bgm. Helmut Blank erläutert den Verlauf der zahlreichen Verhandlungsrunden. Das Projekt war gestalterisch abgeklärt, nicht

jedoch der gewerberechtlich-innerhäusliche Konflikt Gastronomie-Wohnungsnutzung. Die Gemeinde könne die Zustimmung des Nachbarn nicht ersetzen. Häusler habe den Weg der Kooperation verlassen. Es habe einen klaren Auftrag des Gemeindevorstandes gegeben, nach den gesetzlichen Vorschriften (Aufforderung zur Entfernung des Bauzaunes) vorzugehen.

Es wird vereinbart, Häusler und Baldauf (Adler) zu einer Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses einzuladen.

- Für die Spielgruppe haben sich 16 Kindern zwischen 1,5 und 3 Jahren angemeldet. Derzeit wird geprüft, ob diese durch Privatinitiative entstandene Einrichtung vom Land als offizielle Kinderbetreuungseinrichtung anerkannt wird. Das hätte die Förderung von Personalkosten bis zu 50 % zur Folge.
- Am 15.9.2010 findet die Bau- und Gewerbeverhandlung für eine neue Sägewerkshalle beim Sägewerk Giselbrecht statt.
- Bei einer Reihe von Güterwegen stehen Teilsanierungen mit 60 % Landesförderung an. Eine Regel für die Gemeindebeiträge, - bisheriger Usus 15 % - ist noch zu beschließen.
- Die neue Mountainbike Karte Bregenzerwald von Sulzberg bis zum Hochtannberg wird vorgestellt.

4. Beschlussfassung zur Umsetzung des Nordischen Zentrums

Roland Alber, Vorsitzender der AG Nordisches Zentrum und der Bürgermeister erläutern den derzeitigen Projektstand. Alle Bewilligungen und Förderungszusagen liegen vor. Die Ausschreibungen sind vorbereitet. Kostenschätzung: 450.000,- Euro, 15 % trägt die Gemeinde Sulzberg. Mehrfach wird nachgefragt und überlegt, wie im laufenden Betrieb Einnahmen erzielt werden können.

Auf Antrag von Bgm. Helmut Blank wird einstimmig beschlossen, das Nordische Zentrum Sulzberg gemäß der vorliegenden Projektplanung umzusetzen und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

5. Vorlage der GIG Abschlüsse 2009

Die vom Gemeindevorstand in der Funktion der GIG-Gesellschafterversammlung genehmigten Jahresabschlüsse für die Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH und für die Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH und Co.KG liegen vor und werden vom Gemeindekassier und vom Bürgermeister erläutert.

6. Umwidmungsansuchen von Christiane Vögel und Philipp Nagel

Christiane Vögel ist Eigentümerin des Gst-Nr. 333/1 (ehemaliger Schweinestall Hinterberg) und beabsichtigt, zusammen mit ihrem Lebensgefährten anstelle des Altbaues ein Wohnhaus zu errichten. Die Umwidmungsabsicht wurde zuvor im Bau- und Raumplanungsausschuss beraten mit der Empfehlung, darüber hinaus den Weiler Hinterberg zwischen L 21 und der Straße Gschwend mit 4 Objekten gesamthaft in Baufläche umzuwidmen. Die Empfehlung der Landesraumplanungsstelle ist gleichlautend.

Nach eingehender, überwiegend raumplanerischer Grundsatzdiskussion, wird auf Antrag von Bgm. Helmut Blank einstimmig beschlossen, ein Umwidmungsverfahren über den beschriebenen Bereich im Wege eines Auflageverfahrens einzuleiten.

7. Umsetzung des Jugendbeteiligungsprojektes „Sulzberger Jugendrat“

Entsprechend dem Ergebnis und der Nachbearbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes (Klausur vom 10.5.2010) soll die Jugend aktiv in politische Entscheidungen eingebunden werden. Mit dem Büro für Zukunftsfragen von Amt der Landesregierung wurde das Konzept „Jugendrat Sulzberg“ entwickelt und im Jugendausschuss beraten. Das Konzept wird vom Bürgermeister und vom Vorsitzenden des Jugendausschusses Roland Alber vorgestellt.

Durch ein Zufallsprinzip ausgewählte Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahre werden mit externen Fachleuten im Rahmen einer Tagesklausur Vorschläge entwickeln und der Öffentlichkeit vorstellen. Eine nachhaltige Kultur des Dialoges zwischen Politik, Jugendlichen und der Bevölkerung soll entstehen. Weil es sich bei dieser Form des Jugendrates um ein Pilotprojekt handelt, soll der Werdegang filmisch dokumentiert werden. Die Restkosten für die externe Begleitung betragen 1800 Euro.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, das Projekt „Jugendrat Sulzberg“ wie vorgestellt weiter zu betreiben.

8. Hochwasserschäden vom 27. 7. 2010 und Sofortmaßnahmen - Bericht

Anhand einer mehrseitigen digitalen Fotodokumentation erläutert der Bürgermeister die immensen Schäden an Häusern, Anlagen und Wasserläufen. 22 Häuser in Thal, 11 Häuser in Sulzberg verzeichnen Hochwasserschäden. Straßen wurden an mehreren Stellen stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Rotach verzeichnete einen Pegel, der 1,20 Meter über dem bisherigen Höchstwert lag. Viele Helfer und Bagger waren z.T. wochenlang im Einsatz. In Kooperation mit der Wildbach und der Wasserwirtschaft wurden Sofortmaßnahmen eingeleitet, Prioritäten sowie die Zahlungs- und Förderungsmodalitäten ausverhandelt. Der Bürgermeister schätzt die Schadenssumme im öffentlichen Vermögen auf 500.000 Euro. Alle vom Hochwasser Betroffenen wurden vom Bürgermeister, Vizebürgermeister, Ortsvorsteher oder den beiden Feuerwehrkommandanten persönlich besucht und beraten.

Vizebgm. Rudi Fink dankt den Feuerwehren von Sulzberg und Thal für den enormen Einsatz und auch Bürgermeister Blank, der den gerade erst angetretenen Urlaub sofort abgebrochen hat.

9. Pilotversuch Papiersacksammlung – Sackbeschaffung (Beschlussfassung)

Erwin Steurer berichtet über das Ergebnis der Haushaltsbefragung und den bisherigen Sammelerfolg nach vier Sammelfahrten. Mit dem gut aufbereiteten Zahlenmaterial des Umweltverbandes lassen sich Rückschlüsse auf den Sackbedarf und die erzielbare Sammelmenge schließen. Optimierungsbedarf gibt es bei der Anzahl der immer mehr werdenden Sammelstellen.

GV Josef Feurle, Vorsitzender des Umwelt/Energie-Ausschusses berichtet über die Ausschussberatungen, in der man sich auf ein den Befragungsergebnissen weitgehend entsprechendes Sammelsackmodell geeinigt hat.

GV Karl Wohllaib ist gegen die Aufgabe des bewährten Vereinssammelsystems und befürchtet zudem höhere Kostenfaktoren.

GV Maria Lang hält das Papiersammeln in kleinen Säcken für zu wenig durchdacht und sieht bessere Abgabemodelle in Nachbargemeinden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird mehrheitlich beschlossen, das Papiersacksammelsystem vom derzeitigen Testbetrieb in den Regelbetrieb zu übernehmen und den vom Umweltverband und vom U/E-Ausschuss favorisierten Sammelsack in einer 2-Jahresmenge von 30.000 Stück vom Bestbieter lt.

Preisspiegel des Umweltverbandes (Fa. MHF, Kirchbichl) zum Preis von 2.145,90 Euro netto zu beschaffen.

9. Berichte und Allfälliges

- GV Josef Feurle hat die Delegiertenversammlung des Umweltverbandes besucht und berichtet eingehend. Auch der Pilotversuch Sulzberg samt Haushaltsbefragung Sulzberg wurde landesweit als Mustervorlage für künftige Sammlungen im ländlichen Raum präsentiert. Die Neuwahlen gingen ohne Veränderung über die Bühne.
- Auf Anfrage von GV Roland Alber wird berichtet, dass das Thema Schmutzwasservorkommen im Fischbach mit den Sennereibetreibern angesprochen wurde.
- GV Petra Blank urgiert das Thema „Beschallungsanlage“. Der Gemeindevorstand möchte eine Vereinslösung. Sulzberg Aktiv hat nicht geeignete Strukturen. Laut GR Elmar Fink wäre der Musikverein Sulzberg grundsätzlich bereit für die Verwaltung einer Anlage, jedoch nicht für die Anschaffung. Bgm. Helmut Blank möchte nicht, dass der Verleih der Anlage womöglich Sache der Verwaltung wird. Weiters erinnert GV Petra Blank an den ausständigen Lokalausweis bezüglich Verkehrslösungen im Dorf.
- GR Elmar Fink berichtet über Versuche, eine verbesserte öffentliche Verkehrsanbindung auf der Sonnseite zu erreichen, weil die Schüleranzahl dort in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Eine von ihm vorgeschlagene Kursführung mit Kleinbussen wird derzeit von der Regio geprüft.

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)